

Jetzt gemeinsam Zukunft sichern.



Liebe Mitglieder des  
CDU Samtgemeindeverbandes Rethem,

vor wenigen Wochen, am 30. März, wurde ich von Ihnen als gemeinsamer Samtgemeindebürgermeisterkandidat der CDU und SPD bestätigt – oder, genauer gesagt, von Ihnen nominiert und von der SPD unterstützt. Für dieses Vertrauen möchte ich mich bei Ihnen herzlich bedanken. Mit einem hervorragenden Ergebnis bei nur einer Gegenstimme der SPD und zwei Gegenstimmen der CDU geben Sie meiner Kandidatur und letztlich auch der Arbeit ihres Verbandsvorstandes einen positiven Rückenwind, der uns für den bevorstehenden Wahlkampf Kraft und Motivation geben wird.

Über das gute Ergebnis habe ich mich sehr gefreut. In beiden Parteien war diese starke Unterstützung für mich keine Selbstverständlichkeit. In der SPD, weil eine *gemeinsame* Kandidatensuche verschiedene Einflüsse mit sich bringt: Eine große Portion „Chance“, aber auch ein wenig „Verzicht“; weniger vom „Ich“, dafür ein großes „Wir“. Bei uns in der CDU, weil ich gegen den amtierenden Samtgemeindebürgermeister aufgestellt wurde. Dass Sie diesen Schritt mit überwiegender Mehrheit mitgetragen haben, dafür gilt Ihnen mein ganz besonderer Dank.

Ich kann Ihnen versichern, dieses Vertrauen ist gut angelegt. Ich will, wie ich bereits auf der Nominierungsveranstaltung im Burghof festgehalten hatte, kein Bürgermeister einer bestimmten Partei sein, sondern für alle Bürger, unabhängig von Partei oder Wählergruppen.

Mit meiner Person haben Sie damit einem Kandidaten die Unterstützung erklärt, der sich als neutraler Moderator sieht. Ich will die Sachdiskussion fördern, den politischen Diskurs, um mit den Räten zusammen für die Samtgemeinde transparente und nachvollziehbare Entscheidungen herbeizuführen. Denn nach „vorn“ in Richtung Zukunft geht es nur auf eine Weise: Gemeinsam.

In den kommenden Wochen haben wir eine spannende Zeit vor uns. Wir führen gleichzeitig verschiedene Wahlkämpfe auf Bundes- und kommunaler Ebene. CDU und SPD unterstützen ihre jeweilige Kandidaten für den Bundestag, den Kreistag und die (Samt-) Gemeinderäte. Hervorzuheben ist dabei sicherlich die unglaublich dynamische Situation in der Bundespolitik, ausgelöst unter anderem durch die kürzliche Nominierung der Kanzlerkandidaten Armin Laschet und Annalena Baerbock – die SPD hatte sich mit Olaf Scholz ja bereits im August festgelegt.

Welche Folgen dies für uns im kommunalen Wahlkampf haben wird, muss sich noch zeigen. Um so wichtiger ist es mir, dass wir den gemeinsamen Wahlkampf für die Spitzenposition des Samtgemeindebürgermeisters Hand in Hand führen. Dazu freue ich mich auf eine Reihe gemeinsamer Aktivitäten mit Ihnen! Wir werden uns hoffentlich sehen bei den diversen Veranstaltungen oder zu einem gemeinsamen Gespräch am Infostand. Ich drücke uns jedenfalls die Daumen, dass die pandemiegeschuldeten Einschränkungen im Laufe des Sommers nachlassen und uns im Wahlkampf das erlauben, was ihn ausmacht – den persönlichen Kontakt untereinander und zu den Bürgerinnen und Bürgern der Samtgemeinde.

An dieser Stelle möchte ich Sie um Hilfe bitten:

Treten Sie mit mir in Kontakt. Die Ausarbeitung der Themen für unseren Wahlkampf, vor allem aber auch meine Amtszeit lebt vom persönlichen Austausch – Ihre Anregungen, Wünsche, Ängste, Kritik oder Ideen. Nur durch den direkten Kontakt mit Ihnen erfahre ich, wo der Schuh drückt oder mit welchen Erwartungen Sie nach der Wahl in Richtung Rathaus blicken werden. Rufen Sie mich an (015678 395254) oder schreiben Sie mir ([bjorn@symank.net](mailto:bjorn@symank.net)). Ich freue mich darauf!

In diesem Sinne, herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung,

Ihr Björn Symank